Oberliga Herren Hessen

TuS Hornau : Gießener SV
Sonntag, 12.03.2023, 13:10 Uhr

Kein Sieger im Duell des TuS Hornau gegen den Gießener SV

Das war kaum zu fassen: Mit 5:5 in den Spielen und mit 22:21 Sätzen trennten sich die Spieler des Gießener SV beim Auswärtsspiel in der Oberliga Herren Hessen am Sonntagnachmittag vom TuS Hornau. Rund 200 Minuten dauerte das Match, ehe Igor Maruk das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Beide Mannschaften absolvierten dieses verlegte Match mit Ersatzspielern.Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leisteten Schreitz und Strasser, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieben. Die Tatsache, dass 5 der 10 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Haberle / Richter beim letztendlich klaren 0:3 gegen Fuchs / Rimkus. Beim 3:0-Sieg gegen Maruk / Arkhipov zeigten Schreitz / Strasser wiederum ihren Gegnern die Grenzen auf. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Andreas Schreitz kam mit der Spielweise von Lukas Rimkus am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Eine knappe Niederlage gab es für Dennis Haberle beim 2:3 gegen Michael Fuchs. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Anschließend ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an den Tisch. Florian Strasser konnte derweil einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Igor Maruk beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Jonas Richter und Islombek Sultonov, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspieler des TuS Hornau und des Gießener SV in die Box. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Andreas Schreitz gewann gegen Michael Fuchs mit 3:2. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Dennis Haberle bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Lukas Rimkus dann doch niedergerungen worden. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 24 Siege und 12 Niederlagen für Rimkus aus. Einen umkämpften Sieg feierte Florian Strasser beim 11:7, 9:11, 9:11, 12:10, 11:6 gegen Islombek Sultonov, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Enttäuscht über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Igor Maruk war danach indes Jonas Richter, obwohl er alles gegeben hatte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Maruk mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Ergebnis weist der TuS Hornau nun ein Punktekonto von 21:15 Punkten auf, während der Gießener SV vor dem nächsten Spiel, das am 19.03.2023 gegen den TV 1892 Großen-Linden ansteht, 14:20 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TuS Hornau bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 01.04.2023 gegen den Tischtennisclub Elz.

Statistik:
TuS Hornau
Doppel: Haberle / Richter 0:1, Schreitz / Strasser 1:0
Einzel: A. Schreitz 2:0, D. Haberle 0:2, F. Strasser 2:0, J. Richter 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2023 (17:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Gießener SV
Doppel: Fuchs / Rimkus 1:0, Maruk / Arkhipov 0:1
Einzel: M. Fuchs 1:1, L. Rimkus 1:1, I. Sultonov 1:1, I. Maruk 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2023 (17:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").